

Klasse 7 – Jahrgangspartitur – Themen und inhaltliche Schwerpunkte

Fach	1. U-Reihe	2. U-Reihe	3. U-Reihe	4. U-Reihe	5. U-Reihe	6. U-Reihe	7. U-Reihe
Englisch	I love London <i>(kursiv: nur E-Kurs)</i>	Country life <i>(kursiv: nur E-Kurs)</i>	Liverpool: The world in one city <i>(kursiv: nur E-Kurs)</i>	Bonnie Scotland <i>(kursiv: nur E-Kurs)</i>	A summer in Dublin <i>(kursiv: nur E-Kurs)</i>		
	Methode: Making a poster, Placemat	Methode: Structuring a text	Methode: Vier-Ecken-Methode zum Thema eating healthy in school, Mindmap	Methode: Jigsaw	Methode: 3-minute-talk „about sights and activities in Dublin“ sowie Roleplay „how to get around Dublin city“		
	Medien: Recherche zu den Sehenswürdigkeiten (vorgegebene Internetseiten) und Erstellen eines Tagesplans						
	<ul style="list-style-type: none"> Sehenswürdigkeiten in London kennen lernen Eine Geschichte lesen und wiedergeben Junge Londoner kennen lernen Sagen, was man (nicht) tun muss / kann / soll Zustimmung und Ablehnung ausdrücken <p>E-Kurs (Extra)</p> <ul style="list-style-type: none"> Eine Geschichte aus anderer Perspektive erzählen Einen Artikel über einen Tagesausflug nach London schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> Über die Cotswolds sprechen Stadt- und Landleben von Jugendlichen verglichen Sagen, was man schon mal / noch nie / wie oft gemacht hat Einem Freund / einer Freundin helfen, sich zu informieren und verständlich zu machen <p>E-Kurs (Extra)</p> <ul style="list-style-type: none"> Über Ziele für eine Klassenreise diskutieren Eine Anzeige für die eigene Stadt verfassen 	<ul style="list-style-type: none"> Liverpool: Interessantes aus Gegenwart und Geschichte erfahren Sich mit Problemen in der Schule und zu Hause auseinandersetzen Healthy eating policy in der Schule diskutieren Geschäftsideen entwickeln und diskutieren Sagen, was passiert, wenn ... Ähnliches vergleichen <p>E-Kursiv (Extra)</p> <ul style="list-style-type: none"> Einen Text über gesundes Essen an der eigenen Schule schreiben Mediation: Englischen Touristen helfen 	<ul style="list-style-type: none"> Schottland kennen lernen und darüber sprechen Sich mit Arbeitslosigkeit und der Suche nach einer neuen Existenz befassen Passende Übernachtungsmöglichkeiten suchen und buchen Personen genauer beschreiben und paraphrasieren <p>E-Kurs (Extra)</p> <ul style="list-style-type: none"> Über die Gefühle der Handelnden in einer Geschichte sprechen Unbekannten Wortschatz erschließen 	<ul style="list-style-type: none"> Austauschprogramme am Beispiel Irland kennen lernen Sich im Gastland zurechtfinden und verständigen Dublin und seine Sehenswürdigkeiten entdecken <p>E-Kurs (Extra)</p> <ul style="list-style-type: none"> In einem Blogbeitrag die eigene Meinung äußern Verbformen erkennen und anwenden 		
Deutsch	Reisen in ferne Welten	Blitz, Donner, Sterne und Planeten	Auf Leben und Tod – Balladen erkennen, vortragen und umtexten	Sich fair verhalten – strittige Themen diskutieren	Gesehen, gekauft? – Werbung untersuchen und gestalten	„Löcher“ – ein Jugendbuch lesen und verstehen	
	Methode: Schreibkonferenz mit Textlupe, Mindmaps	Methode: Präsentation, Mindmap	Methode: Szenisches Spiel oder Gestaltendes Vortragen	Methode: Pro- und Kontra Diskussion, Fishbowl	Methode: Radiospot, Filmische Umsetzung eines Werbespots	Methode: Ganzschrift lesen, Reziprokes Lesen, Plakate, Rollenspiel, Standbild	
	<ul style="list-style-type: none"> Inhaltsangabe Kalendergeschichten 	<ul style="list-style-type: none"> Über Ereignisse berichten Mit Hilfe von Materialien andere informieren Grammatiktraining. Aktiv – Passiv 	<ul style="list-style-type: none"> Umsetzung von Texten in szenisches Spiel Balladen umformen Experimentieren mit und Medien 	<ul style="list-style-type: none"> Diskutieren und Argumentieren Schriftlich argumentieren Informationen aus Texten entnehmen und zu einander in Beziehung setzen und bewerten 	<ul style="list-style-type: none"> Werbung untersuchen und gestalten appellative Texte Untersuchen von audiovisuellen Medien Diskontinuierliche Texte untersuchen 	<ul style="list-style-type: none"> Strategien und Techniken des Textverstehens Untersuchung altersgemäßer literarischer Texte Längere epische Texte verstehen (Jugendbücher), indem man Handlungs-abläufe und die Entwicklung von Figuren erfasst (Texte gliedern, wichtige Textstellen erkennen) 	

Klasse 7 – Jahrgangspartitur – Themen und inhaltliche Schwerpunkte

Fach	1. U-Reihe	2. U-Reihe	3. U-Reihe	4. U-Reihe	5. U-Reihe	6. U-Reihe	7. U-Reihe	
Mathematik	Rechnen mit rationalen Zahlen <i>(kursiv: E-Kurs)</i>	Bewegungsgeschichten und andere Zuordnungen <i>(kursiv: E-Kurs)</i>	Dreisatz bei proportionalen und antiproportionalen Zuordnungen <i>(kursiv: E-Kurs)</i>	Prozentrechnung <i>(kursiv: E-Kurs)</i>	Dreiecke <i>(kursiv: E-Kurs)</i>	Daten erheben, auswerten und darstellen <i>(kursiv: E-Kurs)</i>		
	Methode: Spiele zur „Einführung von rationalen Zahlen“, Diverse Lerntempoduetts, <i>Partnerpuzzle</i> „Brüche multiplizieren und dividieren“	Methode: Graphen interpretieren: „Weg-Zeit-Diagramme“	Methode: Gruppenpuzzle „Antiproportionale Zuordnungen“, Portfolio „Hotel Playa“	Methode: Diverse Partnerpuzzles: „Prozentwert berechnen“, „Prozentsatz berechnen“, „Brutto- und Nettopreise“	Methode: Partnerpuzzle Dreieckskonstruktionen „WSW“ und „SWS“	Methode: Säulen- und Kreisdiagramme interpretieren und zeichnen		
					Medien Umgang mit Geometriesoftware Geogebra: „Dreiecke konstruieren“	Medien Mit Excel werden Daten strukturiert, ausgewertet und als Diagramm anschaulich aufbereitet, Erhebungen und Veranschaulichungen werden aber auch kritisch reflektiert.		
	<ul style="list-style-type: none"> Einführung rationaler Zahlen (Spiele, Temperatur, Zahlengerade ...) Addition und Subtraktion (Vor- und Rechenzeichen zusammenfassen, Kopfrechnen mit einfachen Zahlen, schriftliches Rechnen mit großen Zahlen, Dezimalzahlen und Brüchen) Multiplikation und Division (Vorzeichenregel, Kopfrechnen mit einfachen Zahlen, schriftliches Rechnen mit großen Zahlen, Dezimalzahlen und Brüchen) Vorfahrtsregeln und Rechengesetze (Kommutativ- und Distributivgesetz) 	<ul style="list-style-type: none"> Informationen aus dem Graph einer Bewegungsgeschichte ablesen Bewegungsgeschichten und andere Zuordnungen mit Hilfe einer Wertetabelle zeichnen Definition „Zuordnung“ und "proportionale Zuordnung" Proportionalität anhand eines Graphen und einer Wertetabelle (Pfeilschema) nachweisen Die Wertetabelle einer proportionalen Zuordnung ergänzen 	<ul style="list-style-type: none"> Dreisatztabellen und Anwendungsaufgaben zu proportionalen Zuordnungen Dreisatztabellen und Anwendungsaufgaben zu antiproportionalen Zuordnungen Proportionale und antiproportionale Zuordnungen im Sachzusammenhang unterscheiden und den Dreisatz richtig anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> Umwandeln zwischen Prozentzahlen, Brüchen und Dezimalzahlen Prozentwert und neuen Preis berechnen (als Anteil und mit Dreisatzverfahren) Prozentsatz und prozentuale Preisveränderung berechnen (als Anteil und mit Dreisatzverfahren) Grundwert berechnen - auch wenn der neue Preis gegeben ist (mit Dreisatzverfahren) Vermischte Sachaufgaben (auch aus Anwendungsbereichen wie Mehrwertsteuer, Brutto- und Nettolohn, ...) 	<ul style="list-style-type: none"> Besondere Dreiecke und ihre Eigenschaften Winkelsumme im Dreieck und Viereck Scheitel-, Neben-, Stufen- und Wechselwinkel Dreieckskonstruktionen (SSS, WSW, SWS) verschiedene Anwendungsbereiche wie Landkarten erstellen, Höhen messen, ... 	<ul style="list-style-type: none"> Wiederholung Spannweite und Median Arithmetisches Mittel bei Einfach- und Mehrfachnennungen Relative Häufigkeit Säulen- und Kreisdiagramme bei absoluten und relativen Häufigkeiten Umgang mit einer Tabellenkalkulation (Statistische Kennwerte berechnen und Diagramme zeichnen) Boxplots 		
WP Spanisch	¡Hola! ¿Qué tal? ¡Ahora soy de Alicante! Begrüßung	En la calle Persönliche Lebenswelten: das Wohnviertel vorstellen	En casa Zimmer beschreiben Sagen, wo sich etwas befindet	La familia y los amigos Familie kennenlernen	¡Que aproveche! Geburtstagsfeier beschreiben	Mi mascota y yo		
	Methode: Rollenspiel, Partnerinterview	Methode: Rollenspiel, Simulation	Methode: Rollenspiel, Partnerpuzzle	Methode: Rollenspiel, Placemat	Methode: Rollenspiel, Dreischrittinterview	Methode: Rollenspiel, Placemat		
	<ul style="list-style-type: none"> Redemittel einführen Klassenraumvokabular Besonderheiten der spanischen Aussprache Das Alphabet, buchstabieren Sich begrüßen, sich verabschieden, fragen wie es jdm. geht, wie jemand heißt Fragen und sagen, woher man kommt Jemanden vorstellen Fragen und sagen, wer jemand ist Das Verb "ser" Die Personalpronomen 	<ul style="list-style-type: none"> Eine Straße, ein Stadtviertel vorstellen Fragen und sagen wo jemand wohnt Sagen, wo man wohnt und nach dem Wohnort fragen Regelmäßige Verben auf -ar und -er 	<ul style="list-style-type: none"> Zimmer beschreiben Redemittel für Ortsangaben einführen - Präpositionen Sagen, wo sich etwas befindet und darauf antworten Das Verb "estar" Die Verneinung Die Possessivpronomen 	<ul style="list-style-type: none"> Wortfeld Familie Eine Familie vorstellen Zahlenraum 0-100 Nach dem Alter fragen u. antworten Nach einer Telefonnummer fragen u. antworten Das Verb "tener" Die Adjektive 	<ul style="list-style-type: none"> Vorschläge für ein Geburtstagsgeschenk Nach dem Essen fragen und antworten Wünsche äußern Der Imperativ Verben mit Stammvokaländerung e - ie 	<ul style="list-style-type: none"> Haustiere Charaktereigenschaften angeben Sagen, was man unternehmen möchte Sagen, was man machen muss Verben mit Stammvokaländerung o - ue 		

Klasse 7 – Jahrgangspartitur – Themen und inhaltliche Schwerpunkte

Fach	1. U-Reihe	2. U-Reihe	3. U-Reihe	4. U-Reihe	5. U-Reihe	6. U-Reihe	7. U-Reihe
WP Niederländisch	<i>“Jij en ik” – elkaar leren kennen</i>	In de klas	<i>“Familie en vrienden” – vertellen over anderen</i>	<i>“In mijn buurt” – de eigen kamer, thuis en het dagelijks leven beschrijven</i>	<i>“Dat hoort bij mij” – mijn huisdieren en hobby's voorstellen</i>	<i>“Wat ga je doen?” – schrijven over je plannen</i>	
	Methode: Partnerinterview,	Methode: Rollenspiele (Dialog), Informationsgap-Übung, Kursbefragung „In de rij“	Methode: Simulations-/ Rollenspiele, Uhrzeitmemory	Methode: Think-Pair-Share, Informationsgap-Übung, Grammatik-Lernspiel	Methode: Placemat	Methode: Tagebucheintrag, Grammatik-Lernspiel, Simulationsspiel (Polizei/Perfekt)	
	<ul style="list-style-type: none"> Begrüßung & Verabschiedung, sich vorstellen, sich verabschieden und bedanken Aussprache-übungen Personal-pronomen erste Präsensformen Rechtsschreibregeln 	<ul style="list-style-type: none"> Unterrichts-sprache den Klassenraum beschreiben Zahlen bis 100 Vertiefung des Präsens die Artikel und der Plural von Substantiven Objekt der Personalpronomen 	<ul style="list-style-type: none"> Einblicke in das Alltagsleben Familienbezeichnungen Aussehen und Charakter Farben Zahlen über 100 Datum & Wochentage die Uhrzeiten Formen der Adjektive 	<ul style="list-style-type: none"> Einblicke in das Alltagsleben ☒ Tagesablauf Haus oder Wohnung beschreiben Möbel; die Einrichtung des eigenen Zimmers und des Hauses die Vergangenheit ☒ das Perfekt 	<ul style="list-style-type: none"> den Wohnort (Aktivitäten, Attraktionen) beschreiben Tiere einen Wetterbericht verstehen und über das Wetter sprechen Hobbys und Freizeitaktivitäten die Verkleinerungs-form 	<ul style="list-style-type: none"> Pläne für die Sommerferien Erweiterung Hobbys und Freizeitaktivitäten Ländernamen Vertiefung des Perfekts Das Futur mit dem Verb <i>gaan</i> 	
WP Naturwissenschaften (MINT)	Boden	Recycling	Wettbewerb (fakultativ)				
	Methode: Expertenrunde, Exkursion, Stationenlernen	Methode: Exkursion, Präsentation Lernplakate					
	<ul style="list-style-type: none"> Bodenentstehung Bodenarten Boden als Lebensraum <p>MINT: Regenwurmschaukasten, Bodenreise.ch/Miniprojekt</p>	<ul style="list-style-type: none"> Wertstoffe aus dem Müll Stoffe und Stoffgruppen Stoffeigenschaften Der Weg des Altpapiers Trennung von Stoffgemischen Wertstoffe 	<ul style="list-style-type: none"> Teilnahme an „bio-logisch“ oder ähnlichem Wettbewerb 				
WP Technik	Maschinentechnik (Bohrmaschinenführerschein)	Werkstoff Holz					
	Methode: Lehrgang – Bohrmaschinenführerschein I	Methode: Informationen beschaffen - Internetrecherche					
	<ul style="list-style-type: none"> Entwurf und Produktion von Bauelementen, Baugruppen und Geräten Technische Zeichnungen Bohrmaschinenführerschein Fertigungsmaschinen Optimierung von Arbeitsprozessen Arbeitsschutz 	<ul style="list-style-type: none"> Funktionen des Waldes Vom Stamm zum Brett Holzarten und ihre Eigenschaften Schnittholz und Holzwerkstoffe Fertigung eines Etuis mit Eigendesignanteilen 					
WP Hauswirtschaftslehre	Clever in der Küche - Nahrungszubereitung	Du bist, was du isst	Schlauer shoppen				
	Methode: Praxis in der Küche	Methode: Experiment durchführen	Methode: Erkundung durchführen/Warentest				

Klasse 7 – Jahrgangspartitur – Themen und inhaltliche Schwerpunkte

Fach	1. U-Reihe	2. U-Reihe	3. U-Reihe	4. U-Reihe	5. U-Reihe	6. U-Reihe	7. U-Reihe
	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsorganisation - Hygiene - Unfallgefahren - Nahrungszubereitung - Garmethoden 	<ul style="list-style-type: none"> - Energieverbrauch - Ernährungspyramide - Lebensmittelgruppen - Grundumsatz/ Leistungsumsatz 	<ul style="list-style-type: none"> - Einkaufsprofil werden - Lebensmittelkennzeichnung - Rechte von Verbraucher/Innen 				
WP Darstellen und Gestalten	Kennenlernen / Raumwege Methode: Spielerisches Erkunden von Räumen	Mit dem Körper sprechen / Begegnungen Methode: Standbilder	Begegnung in Räumen Methode: Angeleitetes Rollenspiel	Spiel mit Requisiten Methode: Experimentieren nach Vorgaben	Sprache als „Musik“ Methode: Szenische Gestaltung von Gedichten	Formen der Annäherung an eine Spielfigur Methode: Befragung einer Spielfigur	Theaterbesuch (1-2 im Verlauf der Sek 1)
	<ul style="list-style-type: none"> - präsent auf der Bühne gehen - körpersprachliche Grundformen darstellen - strukturierende bildsprachliche Gestaltungsmittel (Reihung, Streuung, Diagonale ...) im Raum kennenlernen - gestaltete Bewegungsabläufe/ Raumformationen in Form von Skizzen festhalten • themenbezogene Gestaltungsideen entwerfen und beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> - Neutral- und Expressivhaltung unterscheiden und in einfachen Formen darstellen - dramaturgische und strukturierende Gestaltungsmittel einsetzen - grundlegende Fachbegriffe in Bezug auf die Bühnenarbeit erläutern • Begrüßungen, Verabschiedungen, Ablehnung, Zuneigung 	<ul style="list-style-type: none"> - Planung und Durchführung von Spielideen zu Begegnungen an verschiedenen Orten (Bushaltestelle, Bahnsteig, Strand, Markt, Wartezimmer, Fahrstuhl) - Situationen auf dem Schulhof / Mobbing, J / M - Von Ohnmacht zur Gegenwehr • Beschreibung der Wirkung einer Darstellung 	<ul style="list-style-type: none"> - Einsatzmöglichkeiten und Funktionen von Requisiten - Requisit als dramaturgisches und strukturierendes Gestaltungsmittel • Benennen der Wirkung eines Requisits im Raum 	<ul style="list-style-type: none"> • Interpretierender Vortrag von Gedichten durch bewussten Einsatz sprachlicher und musikalischer Gestaltungsmittel • Rhythmisierung sprachlicher Äußerungen wie Gedichte und/oder kurzer Dialoge (Rap) • Inszenierung eines Gedichtvortrags und/oder kurzer Dialoge durch den Einsatz körpersprachlicher und musikalischer Elemente und Requisiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung einer Rollenbiographie als Mittel der Intensivierung des Rollenverständnisses einer Spielfigur anwenden • Befragung der Figur • Verschriftlichung der Rollenbiographie • Verdeutlichung der Handlungsmotivation und Emotionen einer Spielfigur durch den Einsatz des inneren Monologs • der innere Monolog als szenisches Gestaltungsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung sowie Vor- und Nachbereitung eines Theaterbesuchs je nach Angebot der Bühnen
Naturwissenschaften	Ökosysteme Methode: Exkursion	Elektrizität im Stromkreis Methode: Schaltpläne anfertigen	Bewegung in Natur und Technik Methode: Mindmap, Experimente, Messungen	Verbrennung Methode: Experimente; Gruppenpuzzle	Luft und Wasser Methode: Experimente		
	Medien Aktuelle Medienberichte zum „Klimawandel“ werden gegenübergestellt, Intentionen hinterfragt und der Einfluss auf die eigene Meinungsbildung kritisch reflektiert						
	<ul style="list-style-type: none"> • Stoffkreisläufe und Wechselbeziehungen im Ökosystem • Biosphäre und Atmosphäre 	<ul style="list-style-type: none"> • Ladung und Landungstrennung • Spannung, Strom und Widerstand • Elektrochemische Energiespeicher 	<ul style="list-style-type: none"> • Kräfte und Bewegung • Auftrieb und Vortrieb • Raumfahrt • Schwimmen, schweben, sinken 	<ul style="list-style-type: none"> • Feuer machen • Feuer löschen 	<ul style="list-style-type: none"> • Luftzusammensetzung • Nachweis von Wasser, Sauerstoff- und Wasserstoff • Analyse und Synthese von Wasser 		
WP Naturwissenschaften	Boden Methode: Expertenrunde, Exkursion, stationenlernen	Recycling Methode: Exkursion, Präsentation, Lernplakate	Luft und Fliegen (fakultativ) Methode: Gruppenpuzzle	Wettbewerb			
	<ul style="list-style-type: none"> • Bodenentstehung • Bodenarten • Boden als Lebensraum 	<ul style="list-style-type: none"> • Stoffe und Stoffgruppen • Stoffeigenschaften • Trennung von Stoffgemischen • Wertstoffe 	<ul style="list-style-type: none"> • Vogelflug und Flugzeugflug • Schülerexperiment • Exkursion zum Flughafen 	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an „bio-logisch“ oder ähnlichen Wettbewerb 			
ISC	Zwischen Pol und Äquator - Klimazonen Methode:	Vom Mittelalter zur Renaissance Methode:	Wer hat hier eigentlich etwas zu sagen? Methode:	Revolutionen verändern Europa Methode:	Europa – Heimat verschiedener Menschen Methode:		

Klasse 7 – Jahrgangspartitur – Themen und inhaltliche Schwerpunkte

Fach	1. U-Reihe	2. U-Reihe	3. U-Reihe	4. U-Reihe	5. U-Reihe	6. U-Reihe	7. U-Reihe
	Referat/ Vortrag, Lernplakat	Historische Quelle und Bildanalyse, Wandzeitung, Projekt: Neue Welten, neue Zeiten	Expertenbefragung Internetrecherche, Rollenspiel	Textquellen analysieren, Rollenspiel, Streitgespräch	Erkundung		
	Medien: Mit Hilfe der Präsentationssoftware Prezi wird eine Präsentation zu einer Klimazone erstellt und gegenseitig beurteilt						
	<ul style="list-style-type: none"> Klima- und Vegetationszonen der Erde Arbeitsteilige GA zu den drei Klimazonen: <ul style="list-style-type: none"> In den Polargebieten: Leben mit der Kälte In der Wüste: Trockenheit bestimmt das Leben Im tropischen Regenwald: Wasser und Wärme im Überfluss 	<ul style="list-style-type: none"> Das Mittelalter - eine fremde Zeit? (Die Ständeordnung) Herrschaft im Mittelalter: Karl der Große Kaiser und Papst, Adel und Kirche Leben auf dem Land: die Grundherrschaft Mit-, Neben- und Gegeneinander: Christen, Juden und Muslime im Mittelalter Projekt "Neue Welten, neue Zeiten": <ul style="list-style-type: none"> Auftakt in eine neue Zeit Florenz: Zentrum der Renaissance Das Weltbild im Wandel Entdeckungen und Eroberungen: Europa und die außereuropäische Welt Streit um Glauben und Gerechtigkeit: Reformation und Dreißigjähriger Krieg 	<ul style="list-style-type: none"> Alle Macht geht vom Volk aus - ohne Wahlen keine Demokratie Politische Parteien Wahlrecht für alle - nicht immer selbstverständlich Nach der Wahl: Wer hat die Macht? Die Verfassungsorgane wirken zusammen (optional: Verbände und Nichtregierungsorganisationen) 	<ul style="list-style-type: none"> Die Aufklärung: Ideengeber für die Revolution Vorgeschichte: die französische Gesellschaft um 1780 Der Sturm bricht los! Die Wut des Dritten Standes Ein neuer Staat: Menschenrechte und Verfassung werden erkämpft Schrecken und Ende: Die Revolution gerät aus den Fugen (optional: Napoleon: Befreier und Besatzer) 1848/1871: "Einigkeit" - mit oder ohne "Recht und Freiheit"? 	<ul style="list-style-type: none"> Europa: Lage und Grenzen Kulturelle Vielfalt: Ein Mosaik vieler Völker Polen und die Niederlande: Unsere Nachbarn in Ost- und West Migration und ihre Folgen Auf Spurensuche: Verschiedene Kulturen in unserer Stadt 		
Evangelische Religion	Wer bin ich? – Verantwortung übernehmen	Kirche: Gute Zeiten, schlechte Zeiten – Die Entstehung und Entwicklung der christlichen Kirche	Martin Luther: Ein Mönch verändert die Welt	Islam: Eine Religion stellt sich vor	Gewissen: Wie soll ich mich entscheiden?		
	Methoden: Pro- und Kontra-Debatte, Schreibmeditation, Gedichte (Elfchen, Haiku, ...)	Methoden: Zeitleiste/ Stammbaum. Erstellen von Infokarten, Kurzreferate, Think-Pair-Share	Methoden: Lebenslauf in Bildern (Internetrecherche), Fiktives Interview, Positionslinie	Methoden: Assoziationen sammeln, Experteninterview, Stationenlernen, Besuch einer Moschee (s. Kulturtag)	Methoden: Streitlinie/ Ja-Nein-Linie, Mindmap, Gefühlskurve, Improvisation und Rollenspiel/Standbild		
	<ul style="list-style-type: none"> Wie bin ich? Wie sehen mich andere? (Lebenswege, Einflüsse, Erwartungen, Genderfragen, Pubertät, ...) Wie Gott mich sieht – ich bin einmalig Stars und Vorbilder Wie gehe ich um mit Erfolg und Misserfolg? Verantwortung für mich und mein Handeln übernehmen 	<ul style="list-style-type: none"> Wann beginnt die Geschichte der Kirche? (Jünger Jesu, Pfingsten, Erste Christen) Eckpunkte der kirchlichen Geschichte Konfessionelle Unterschiede und Besonderheiten Kirche und Ökumene heute 	<ul style="list-style-type: none"> Wer ist ein guter Christ? (allgemeinübliche Vorstellungen → reformatorische Erkenntnis und deren Auswirkungen) Glaubensvorstellungen, Ängste der Menschen und (kirchliche) Missstände vor 500 Jahren Lebensweg Martin Luthers Die reformatorischen Einsichten und ihre Konsequenzen bis heute 	<ul style="list-style-type: none"> Rückblick: Wurzeln des Islam Entstehung des Islam: Der Prophet Mohammed Die fünf Säulen des Islam Woran Muslime glauben Dialog Christentum-Islam: Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Vielfalt im Gottesverständnis und in der Lebens- und Glaubenspraxis Islam ≠ Islamismus 	<ul style="list-style-type: none"> Was ist das Gewissen? Wie entsteht das Gewissen? Gewissenskonflikte Orientierung und Maßstäbe für unser Handeln (Doppelgebot der Liebe, Dekalog, bibl. Beispielgeschichten, ...) Schuld und Vergebung 		

Klasse 7 – Jahrgangspartitur – Themen und inhaltliche Schwerpunkte

Fach	1. U-Reihe	2. U-Reihe	3. U-Reihe	4. U-Reihe	5. U-Reihe	6. U-Reihe	7. U-Reihe
Katholische Religion	Erwachsen werden: Verantwortung für mein Leben	Weltreligionen: Judentum, Islam	Gewissen – die innere Stimme meldet sich	Jesus Christus: Das Reich Gottes wird sichtbar	Propheten: Eintreten für Gerechtigkeit	Kirche: Gute Zeiten, Schlechte Zeiten	
	Methode: Blitzlicht, Mindmap, ABC-Methode, Bilddialog	Methode: Placemat, Stationenlernen	Methode: Dilemmageschichten, Rollenspiel	Methode: Lerntempoduett, Rollenspiele	Methode: Partnerpuzzle, Heißer Stuhl	Methode: Think-Pair-Share, Gruppenpuzzle	
	<ul style="list-style-type: none"> Lebenswege Pubertät – Stress für alle Wie bin ich? Wie sehen mich andere? Stars und Vorbilder? Ich übernehme Verantwortung für mich Alle Menschen machen Fehler 	<ul style="list-style-type: none"> Jüdische Jugendliche in Deutschland Merkmale des jüdischen Glaubens Muslime in Deutschland Entstehung des Islam Woran glauben Muslime? 	<ul style="list-style-type: none"> Gewissen entwickeln sich Wie soll ich mich entscheiden? Um Gottes willen – was soll ich tun? Schuld und Vergeben 	<ul style="list-style-type: none"> Geschichten – manchmal steckt mehr dahinter Gott verzeiht Wunder – es kommt auf den Blickwinkel an Jesus hilft in der Angst 	<ul style="list-style-type: none"> Amos wird Prophet Amos macht den Mund auf Armut und Ungerechtigkeit heute Elia im Auftrag Gottes unterwegs 	<ul style="list-style-type: none"> 30 – 500 n. Chr. 500 – 1000 n. Chr. 1000 – 1500 n. Chr. 	
Praktische Philosophie	Gefühl und Verstand	„Wahr“ und „falsch“	Der Mensch als kulturelles Wesen	Recht und Gerechtigkeit	Freundschaft, Liebe und Partnerschaft	Lust und Pflicht	
	Methode: Lerntempoduett	Methode: Lösen von Rätseln	Methode: Rollenspiel	Methode: Umfrage	Methode: Bildbetrachtung, Diskussion	Methode: Fishbowl, Diskussion	
	<ul style="list-style-type: none"> Gefühle haben es in sich Manchmal ist man hin und her gerissen Gefühle erkennen und benennen Mitleid und Co. 	<ul style="list-style-type: none"> Ratekrimis, Logikrätsel und mehr Kann das sein? Wörtlich genommen Auf die Perspektive kommt es an Was heißt „wahr“? 	<ul style="list-style-type: none"> Der Mensch – ein Wesen mit Klutur(en) „Mensch“ von Natur aus? Eine Frage der Erziehung Was macht eine gute Schule aus? Protestkulturen Vom Aussteigen und Mitmachen 	<ul style="list-style-type: none"> Für alle das Gleiche? Verteilen, ausgleichen und beitragen Gerecht richten Gleiche Rechte für alle Menschen Besondere Rechte für U18? 	<ul style="list-style-type: none"> Was eine Freundschaft ausmacht Freundschaften – Selten ohne Konflikte Mein Gefühl für dich Formen der Liebe Wenn die Liebe Kummer macht Für ein Leben lang? 	<ul style="list-style-type: none"> Lust und Pflicht - Was uns antreibt? - Schulpflicht und Schülerpflichten - Grenzen der Pflichterfüllung • Glück und Sinn des Lebens - Die Erfüllung aller Wünsche - Das Streben nach Glück - Die Suche nach dem Sinn 	
Kunst	„Was ich im Kopf habe“ – Collagen nach G. Archimboldo	„Ein Hochhausmeer von oben“ – Grundlagen der Fluchtpunktperspektive, Luft- und Farbperspektive	Lebendige Stillleben: Experimentelles Skizzieren und Zeichnen mit verschiedenen Werkmitteln, Funktion, Komposition, Schattierungen, Kontraste	„Alternative Wohnideen“ – Häuser und Wohnwelten, z.B. nach Hundertwasser, Ideen der Novelty-Architecture			
	Methode: Collagieren, beobachtende Analyseskizze, zielgerichtetes Sammeln	Methode: Bilddiktat	Methode: Sekundenbild, Entbehrliche Bildgegenstände suchen, Personen und Gegenstände aus dem Bild verbannen	Methode: Pro- und Kontra Diskussion			
	<ul style="list-style-type: none"> Sammeln und Zusammenstellen von Alltagsdingen Auswahl und Umgestaltung von Ausdrucken/Fotokopien von Bildern Verfahren der Collage (Assemblage/Montage) 	<ul style="list-style-type: none"> Grafische Aspekte: Linearperspektive Malerische Aspekte: Luft- und Farbperspektive 	<ul style="list-style-type: none"> Experimentelles Skizzieren und Zeichnen mit verschiedenen Werkmitteln Funktion, Komposition, Schattierungen, Kontraste 	<ul style="list-style-type: none"> Bauarten und Funktionen von Häusern Material/Stabilität/ Statik Symbolische/ kulturhistorische/politische Hintergründe 			
Musik	Wurzeln der Popmusik – Vom Worksong bis zum Rock'n'Roll	Funktionale Musik (Medien)	Musiktheater	Programm Musik			
	Methode: Klassenmusizieren	Methode: Werbespot erstellen, Produktion	Methode: Szenisches Spiel, Standbild	Methode: Musikcollage			
		Medien: Z. B. mit Hilfe des Programms					

7 Klasse 7 – Jahrgangspartitur – Themen und inhaltliche Schwerpunkte

Fach	1. U-Reihe	2. U-Reihe	3. U-Reihe	4. U-Reihe	5. U-Reihe	6. U-Reihe	7. U-Reihe
		Audacity werden Töne für einen Werbespot aufgenommen, gemischt und zusammengeschnitten					
	<ul style="list-style-type: none"> • Work-Songs • Gospel (Call – and – Response) • Spiritual • Blues (Blues-Schema) • Rock`n`Roll 	<ul style="list-style-type: none"> • Filmmusik • Werbespots (Formen der Musik in der Werbung) • Wirkung von Musik (Pulsmessung, Spannung erzeugen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Musical (Grease) • Opernhaus 	<ul style="list-style-type: none"> • Zauberlehrling • Typewriter 			
Sport	Aufwärmprozesse verstehen und leiten	Ultimate Frisbee - gemeinsam fair spielen	Turnen – Vielfältig an Geräten springen	Floorball – Umgang mit Schläger und Ball	Leichtathletik – gesundheitsorientiert und ausdauernd laufen	Step-Aerobic – Schritte erlernen und in der Gruppe verbinden oder Ultimate Frisbee	Fakultativ Zweikampfsport - Falltechniken erproben, einfache Wurftechniken verantwortungsvoll anwenden
	Methode: Gruppenarbeit, Auswahl und Kombination geeigneterer Übungen für verschiedene Aufwärmphasen, Einüben und Anleiten eines Aufwärmprogramms zu einer selbstgewählten Sportart	Methode: Gruppenarbeit, Ein-üben Techniken mit ihrer Kleingruppe ein, Gestalten einfacher Übungsformen mit der Scheibe	Methode: Gruppenarbeit, Aufbau von Gerätekombinationen, Partnerarbeit (diff.): Einüben von synchronen Sprungkombinationen	Methode: Gruppenarbeit, Einüben von Techniken in vorgegebenen Übungsformen mit ihrer Kleingruppe, Gestalten einfacher Übungsformen zum Ballführen, Passen und Schießen als Komplexübung in der Kleingruppe	Methode: Individualisierung des Unterrichts, Individuelles Training in leistungshomogenen Gruppen	Methode: Erproben und Experimentieren, Auswahl und Kombination von Schritten und Armbewegungen, Einüben einer synchronen Choreographie	Methode: Erproben und Experimentieren, Gruppenarbeit (ggfs. In geschlechtshomogenen Gruppen), Erarbeiten und Anwendung von Regelvereinbarungen in Bezug auf Kampfsituationen
	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Phasen des Aufwärmens inhaltlich unterscheiden, gestalten und anleiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Techniken mit der Frisbeescheibe in Kleingruppen einüben und in kleinen Frisbeespielen anwenden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprünge an unterschiedlichen Geräten und Gerätekombinationen erproben, einüben und im Zirkel demonstrieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Techniken mit Stock und Ball einzeln und in Kleingruppen einüben und in kleinen Floorballspielen anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundtechniken des ausdauernden Laufens erlernen • Intervallläufe initiieren und selbstständig gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundschrte und Armbewegungen kombinieren und unter Berücksichtigung einfacher Gestaltungskriterien zu einer eigenen Choreographie zusammenstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Regelvereinbarungen treffen und einhalten • Bewegungsausführungen mit Hilfe von Bildmaterialien einüben • Akkustische Entscheidungen registrieren und verarbeiten